

BESCHLUSS

aus der 9. Sitzung
des Regionalrates
am Donnerstag, 16. Juni 2016

Öffentliche Sitzung

Bundesverkehrswegeplan (BVWP)

- TOP 2.a: Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) 2030;
Regionale Voten im Zuge der Beteiligung der Länder**
- Stellungnahme des Regionalrates Arnberg für den Bereich Straße
Vorlage 08/03/2016
 - Antwortschreiben des MBWSV NRW zur Stellungnahme des Regionalrates für die
Bereiche Straße und Schiene
Mitteilung MI-RR 2/2016

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der **Regionalrat** nimmt den Beschluss der Verkehrskommission zur Kenntnis.

BESCHLUSS

aus der 6. Sitzung
der Verkehrskommission
am Donnerstag, 14. April 2016

Öffentliche Sitzung

Bundesverkehrswegeplan (BVWP)

**TOP 3.a: Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) 2030;
Regionale Voten im Zuge der Beteiligung der Länder**
- Stellungnahme des Regionalrates Arnberg für den Bereich Straße
Vorlage 08/03/2016

Die **Verkehrskommission** fasst **bei einer Gegenstimme mehrheitlich** folgenden **Beschluss**:

Die **Verkehrskommission** beschließt, dem Antrag, in der Anlage 2 die Maßnahme „Neubau der A 46 Hemer–Menden und Weiterführung als 3-streifige B 7 Menden–Arnberg“ herauszunehmen und stattdessen eine Neubewertung in Form eines Ausbaus einer Netzlösung zwischen Ausbauende A 46 in Hemer bis zur A 445 in Arnberg-Neheim vorzunehmen, wird nicht gefolgt.

Die **Verkehrskommission** fasst **bei einer Gegenstimme mehrheitlich** folgenden **Beschluss**:

Die **Verkehrskommission** beschließt, alle weiteren Punkte der zustimmenden Kenntnisnahme zum 1. Referentenentwurf gemäß Anlage 2 werden unverändert belassen.

Die **Verkehrskommission** fasst **bei einer Enthaltung einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Die **Verkehrskommission** beschließt, in der Anlage 2 den 2. Absatz zur Neubewertung, Neueinstufung und Aufnahme von Projekten in folgenden Punkten zu ändern:

- B 55 OU Eslohe in den vordringlichen Bedarf

- B 55/B 236 Querspange Lennestadt-Bonzelerhammer bis Lennestadt-Maumke und B 236 OU Lennestadt-Grevenbrück in den weiteren Bedarf

- B 508n Schameder bis Landesgrenze Hessen entsprechend der Einstufung bei den hessischen Projekten in den vordringlichen Bedarf

- B 480 OU Brilon/Alme in den vordringlichen Bedarf

Die **Verkehrskommission** fasst **bei fünf Enthaltungen einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Die **Verkehrskommission** beschließt, die B 229 OU Arnberg/Müschede und B 229 OU Sundern/Hachen in den weiteren Bedarf (Nachbewertung der nicht gemeldeten Maßnahmen) aufzunehmen.

Die **Verkehrskommission** fasst **bei einer Gegenstimme mehrheitlich** folgenden **Beschluss**:

Die **Verkehrskommission** beschließt, alle sonstigen Projekte der Anlage 2, 2. Ab-

satz, zur Neubewertung, Neueinstufung und Aufnahme von Projekten unverändert entsprechend der Vorlage zu belassen.

Die **Verkehrskommission** beschließt das regionale Votum gemäß der **geänderten Anlage 2**.

Die Verkehrskommission empfiehlt dem Regionalrat einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Der **Regionalrat** nimmt den Beschluss der Verkehrskommission zur Kenntnis.

Geänderte Anlage 2

Regionales Votum des Regionalrates Arnberg

zum 1. Referentenentwurf des BVWP 2030 – Bereich Straße

Beschluss der Verkehrskommission vom 14.04.2016

Die Verkehrskommission nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der 1. Referentenentwurf in Südwestfalen die Projekte:

- 6-streifiger Ausbau der A 45 von Hagen bis Landesgrenze Hessen
- Neubau der A 46 Hemer–Menden und Weiterführung als 3-streifiger Neubau B 7 Menden–Arnsberg
- Neubau der A 445 Werl–Hamm-Rhynern
- Neubau der B 7 Bestwig-Nuttlar–Brilon
- Ortsumgehungen B 1 Erwitte, B 54 Kierspe, B 229 Balve, B 229 Neuenrade, B 475 Lippetal-Oestinghausen und -Hultrop, B 508 Kreuztal und B 516 Ense-Ruhne

im VB (bzw. VB-E) berücksichtigt hat.

Darüber hinaus fordert die Verkehrskommission die Neubewertung, Neueinstufung und Aufnahme folgender Projekte:

- A 44 vom AK DO/Unna bis AK Werl in den **VB**
- A 44 vom AK Werl bis Landesgrenze Hessen in den **WB**
- B 55 OU Erwitte, B 55 OU Warstein und OU B 55 Eslohe in den **VB**
- B 55 OU Meschede und OU Eslohe-Bremke in den **WB**
- B 55/B 236 Querspange Lennestadt-Bonzelerhammer bis Lennestadt-Maumke und B 236 OU Lennestadt-Grevenbrück in den **WB**
- B 236 Winterberg/Züschen und OU Hallenberg in den **WB**
- B 480 OU Brilon/Alme in den **VB**
- B 480 OU Winterberg/Niedersfeld in den **WB**
- B 508/B 62 OU Kreuztal/Ferndorf, OU Hilchenbach und OU Erndtebrück mit OU Schameder in den **VB**
- B 508n Schameder bis Landesgrenze Hessen entsprechend der Einstufung bei den hessischen Projekten in den **VB**
- B 229 OU Arnberg/Müschede und B 229 OU Sundern/Hachen in den **WB** (Nachbewertung der nicht gemeldeten Maßnahmen)

und beschließt gemäß Ermächtigung des Regionalrates vom 24.09.2015 das regionale Votum zum BVWP 2030.

An das Votum wird die Erwartung geknüpft, dass die Maßnahmen des VB mit Nachdruck geplant werden und bis 2030 größtenteils umgesetzt, zumindest aber begonnen werden.



Bezirksregierung Arnsberg

Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle.regionalrat@bra.nrw.de

Telefon: 02931/82-2341 oder -2324 Fax: 02931/82-46177

Vorlage:		08/03/2016	
Beratungsfolge:	Termin:	TOP:	Berichterstattung:
Verkehrskommission	14.04.2016	3.a	AD Sommer
Regionalrat	16.06.2016	2.a	AD Sommer
Bearbeitung:	RBD Siemer RBOAR Löser		

Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) 2030; Regionale Voten im Zuge der Beteiligung der Länder

- Stellungnahme des Regionalrates Arnsberg für den Bereich Straße

Beschlussvorschlag:

Die **Verkehrskommission** beschließt das regionale Votum gemäß **Anlage 2**.

Der **Regionalrat** nimmt den Beschluss der Verkehrskommission zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

1. Allgemeines

Grundlage für die strategische Verkehrsinfrastrukturplanung in Deutschland ist seit den 1970er Jahren der Bundesverkehrswegeplan (BVWP). Er enthält eine verkehrsträgerübergreifende, integrierte Planung. Beim BVWP handelt es sich um ein Rahmenprogramm und Planungsinstrument, er ist jedoch kein Finanzierungsplan oder -programm und hat keinen Gesetzescharakter. Er gilt bis zur Verabschiedung des nächsten BVWP, in der Regel 10 bis 15 Jahre.

Der BVWP wird vom Bundeskabinett beschlossen und dient für den Bereich Straße als Grundlage für den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Fernstraßenausbaugesetzes (FStrAbG), dem der Bundesfernstraßenbedarfsplan als Anlage beigefügt ist.

Vor dem für die 2. Hälfte des Jahres 2016 angestrebten Kabinettsbeschluss wird der Entwurf zum BVWP erstmals einer Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung unterzogen. Das Konsultationsverfahren erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der Strategischen Umweltprüfung (SUP) nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Dazu werden vom 21.03.2016 bis zum 02.05.2016 parallel die Öffentlichkeit und die Bundesländer beteiligt. Nach § 9 Abs. 4 Landesplanungsgesetz NRW (LPIG) beschließen in NRW die Regionalräte über die Vorschläge der Region für die Verkehrsinfrastrukturplanung zur Vorbereitung der landesseitigen Stellungnahme gegenüber dem Bund.

Der Deutsche Bundestag beschließt über die Aufnahme der Projekte des BVWP und eventuell weiterer Projekte in die Bedarfspläne der Ausbaugesetze. Erst damit ist der Bedarf für die ausgewählten Projekte gesetzlich festgelegt.

2. Bisheriger Verfahrensablauf

Die Projektvorschläge des Regionalrates Arnberg (Beschluss vom 13.12.2012 – Vorlage 26/04/12) wurden überwiegend in der Meldung des Landes an den Bund berücksichtigt. Über alle Meldungen des Landes an den Bund sowie die nicht an den Bund weitergegebenen Projektvorschläge des Regionalrates wurde zur Sitzung am 12.12.2013 berichtet (siehe auch Landtagsvorlagen 16/1462 und 16/1463).

3. Aktuelles Beteiligungsverfahren

Das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW (MBWSV) hat den Bezirksregierungen mit Erlass vom 18.03.2016 den Referentenentwurf zum BVWP 2030 zugeleitet und eine mit dem Regionalrat abgestimmte Stellungnahme zum 15.04.2016 angefordert. Der Referentenentwurf ist unter folgendem Link einsehbar:

<http://init.pro.contentstream.de/18004initag/ondemand/3706initag/bmvi/bvwp2030/bvwp-2030-referentenentwurf.pdf>

Der 1. Referentenentwurf basiert auf den umfangreichen Untersuchungsergebnissen zum

BVWP 2030. Diese Ergebnisse sind eingeflossen in die Angaben der als **Anlage 1** beigefügten Tabelle (Auszug für Südwestfalen). Details können unter dem Projektinformationssystem PRINS, in dem die Projektdossiers zu allen bewerteten Projekten hinterlegt sind, eingesehen werden:

<http://www.bvwp-projekte.de/>.

Der Umweltbericht zum BVWP 2030 kann unter folgendem Link

http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/BVWP/bvwp-2030-umweltbericht.pdf?__blob=publicationFile eingesehen werden.

Der 1. Referentenentwurf berücksichtigt in den Dringlichkeitsstufen "Vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung" (VB-E) und "Vordringlicher Bedarf" (VB) Projekte für Südwestfalen mit Gesamtinvestitionen in Höhe von ca. 2,5 Mrd. € (NRW gesamt 6,17 Mrd. €), darunter den 6-streifigen Ausbau der gesamten A 45 von Hagen bis Landesgrenze Hessen.

Vorhaben des VB/VB-E werden mit Finanzmitteln hinterlegt sein und sollen im Geltungszeitraum des BVWP bis zum Jahr 2030 umgesetzt bzw. begonnen werden. Die Maßnahmen des "Weiteren Bedarfs" (WB) und des "Weiteren Bedarfs mit Planungsrecht" (WB*) sind nicht mit Finanzmitteln hinterlegt und können erst nach 2030 umgesetzt werden.

4. Regionale Bewertung unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Kreise

Die fünf Kreise haben Stellungnahmen vorgelegt, zum Teil vorbehaltlich der Beratungen in Fachausschüssen und Kreistagen. Die Äußerungen erfolgten unter Einbeziehung kurzfristig eingeholter Stellungnahmen der betroffenen Kommunen, soweit diese in der Kürze der Zeit ohne entsprechende politische Beschlüsse vorgelegt werden konnten.

Die südwestfälischen Industrie- und Handelskammern haben ebenfalls ihre Stellungnahmen zur Verfügung gestellt. Diese werden im Folgenden nur gesondert erwähnt, soweit Abweichungen von den Stellungnahmen der Kreise bestehen.

Hochsauerlandkreis:

Der Hochsauerlandkreis begrüßt die Einstufung des Lückenschlusses A 46/B 7 Hemer-Arnsberg und der B 7n Bestwig/Nuttlar (A 46) – Brilon (B 480) in den VB und der Ortsumgehungen B 55 Eslohe/Reiste und B 480 Olsberg/Wiemeringhausen in den WB.

Zusätzlich fordert der Kreis die Höherstufung der OU Brilon/Alme von WB in WB*, weiterhin bei allen im Zuge der B 55 und der B 236/B 480 entfallenen Maßnahmen die Einstufung in den WB und die Bewertung der beiden vom Land nicht gemeldeten Maßnahmen (B 229 OU Arnsberg/Müschede und B 229 OU Sundern/Hachen).

Die IHK Arnsberg und die SIHK Hagen fordern den Lückenschluss A 46 Hemer-Arnsberg als

komplette Autobahnlösung. Für die Maßnahmen in den Streckenzügen der B 55 und der B 236/B 480 fordert die IHK Arnberg gemeinsame Bewertungen und die Einstufung in den WB.

Märkischer Kreis:

Der Kreis begrüßt die Aufnahme des 6-streifigen Ausbaus der A 45 und des Lückenschlusses A 46/B 7 Hemer–Arnberg in den VB. Weiterhin unterstützt der Kreis die Einstufung der Ortsumgehungen B 54 Kierspe und B 229 Neuenrade in den VB. Entsprechende positive Stellungnahmen der Städte Hemer, Kierspe und Neuenrade liegen vor.

Kreis Olpe:

Der Kreis begrüßt die Aufnahme des 6-streifigen Ausbaus der A 45 in den VB. Weiterhin begrüßt der Kreis die Aufnahme der B 55 OU Lennestadt-Bilstein/-Kirchveisdede in den WB. Für die neu angemeldete Querspange B 55/B 236 zwischen Grevenbrück/Bonzelerhammer und Lennestadt/Maumke hat der Bund keinen Bedarf festgestellt. Der Kreis schlägt vor, erneut die Aufnahme in den BVWP zu fordern. Das Ausbauprojekt B 54 Krombacher Höhe (A 4) – Olpe-Neuenwald (B 55/K 18) wird der Kreis bei weiterer Verfolgung der Planung unterstützen.

Kreis Siegen-Wittgenstein:

Die entscheidende Forderung des Kreises ist die Einbeziehung des Gesamtprojektes der „Route 57“ mit den Ortsumgehungen B 508n Kreuztal-Ferndorf, B 508n Hilchenbach und B 62 Erndtebrück mit OU Schameder inkl. der Fortführung von Schameder in Richtung Frankenberg (B 508n) in den VB.

Dabei kritisiert der Kreis, dass die einzelnen Ortsumgehungen nicht als ein zusammenhängendes Gesamtprojekt betrachtet werden, weil die Einzelmaßnahmen nicht durchgängig vom Land Nordrhein-Westfalen angemeldet worden sind. Nur mit der Gesamtheit dieser einzelnen Maßnahmen könnten die Mindeststandards, die im Entwurf des BVWP 2030 für die Erreichbarkeitszeiten definiert werden, für die Wittgensteiner Städte und Gemeinden realisiert werden.

Kreis Soest:

Der Kreis begrüßt die Aufnahme des Weiterbaus der A 46 Teilabschnitt Hemer–Menden, des Weiterbaus der A 445 Werl–Hamm und der Ortsumgehungen B 1 Erwitte, B 475 Lippetal und B 516 Ense-Ruhne in den VB. Er fordert zusätzlich die Einstufungen der Ortsumgehungen B 55 Erwitte und B 55 Warstein in den VB wie im derzeitigen BVWP.

Weiterhin fordert er, den im Referentenentwurf nur im WB* eingestuften 6-spurigen Ausbau der A 44 zwischen dem AS Unna/Ost und dem AK Werl wie im derzeitigen BVWP wieder dem VB zuzuordnen; der 6-spurige Ausbau der A 44 von Werl bis zur Landesgrenze Hessen sollte konsequenterweise auch die Einstufung VB erhalten.

Die IHK Arnsberg fordert den 6-spurigen Ausbau der A 44 vom AK Dortmund/Unna wieder dem VB, im weiteren Verlauf bis zur Landesgrenze Hessen dem WB zuzuordnen.

Bei der OU B 55 Erwitte vermutet die IHK negative Auswirkungen der gemeinsamen Bewertung mit der B 55 OU Lippstadt, bei der OU B 55 Warstein Mängel im Bewertungsverfahren in Bezug auf Verkehrssicherheit, Betriebskosten und Abgasbelastungen. Wie der Kreis Soest fordert die IHK Arnsberg für beide Maßnahmen erneut die Einstufung in den VB.

5. Beschlussvorschlag als regionales Votum

Zum Thema Stellungnahmen findet sich im Referentenentwurf im Kapitel 8.3 „Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung“ der grundsätzliche Hinweis, dass projektbezogene Stellungnahmen nur relevant sind, wenn sie Auswirkungen auf den Gesamtplan haben. Dies sei beispielsweise dann der Fall, wenn sich Hinweise ergäben, die den Bedarfsnachweis der Projekte ernsthaft in Zweifel zögen, z. B. also fehlerhafte Bewertungen vorlägen.

Da von keiner Seite Deckungsvorschläge gemacht wurden, erscheint es aus Sicht der Bezirksregierung zielführend, Höherstufungsvorschläge auf Projekte mit abweichender Einstufung gegenüber dem gültigen Bedarfsplan zu beschränken.

Weiterhin erscheint es nicht zielführend, Nachbewertungen bisher nicht bewerteter Projekte zu fordern, da der Bund dies bereits vor Beginn der Bewertungsphase ausgeschlossen hat.

Als **Anlage 2** wird der Beschlussvorschlag als regionales Votum des Regionalrates Arnsberg vorgelegt.

6. Weiterer Verfahrensablauf

Die Bezirksregierung Arnsberg übermittelt das Votum der Verkehrskommission bis zum 15.04.2016 an das MBWSV.

Das MBWSV wird anschließend auf Grundlage der Meldungen der Regionalräte seine Stellungnahme an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) formulieren.

Das BMVI wird basierend auf den Ländermeldungen und den Stellungnahmen aus der Bürgerbeteiligung einen 2. Referentenentwurf erarbeiten, der Grundlage für das anschließende Gesetzgebungsverfahren sein wird.

Anlage(n):

1. Anlage 1 BVWP 2030 – Referentenentwurf Bereich Straße – Auszug Südwestfalen
2. Anlage 2 Regionales Votum

BVWP 2030 - Referentenentwurf Bereich Straße - Auszug Südwestfalen

Stand 16.03.2016

Int. Nr.	(Teil-) Projekt-nummer	Str.Nr.	Projekt		Bauziel	Länge km	Gesamt-Investitionen in Mio. €	Planungs-stand	Dringlich-keit	NKV	Dringend anstehender Ersatz- / Erhaltungsbedarf	Hinweise (des BMVI ergänzt durch die Bezirksregierung)
			von	bis								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Laufende und festdisponierte Projekte (FD) und Laufende und festdisponierte Projekte - Engpassbeseitigung (FD-E)												
11		A 045	AK Hagen (A 45)	AK Westhofen (A 1)	E 6	8,0	180,0		FD-E			Vervollständigung
12		A 046	AS Bestwig	Bestwig / Nuttlar einschl. Zubringer B 480n	N 4	5,0	68,7		FD			in Bau
20		B 062	Siegtalbrücke (A 45)	Mudersbacher Kreisel	N 2	3,1	21,4		FD			in Bau
						16,1	270,1					

Neue Vorhaben - Vordringlicher Bedarf (VB) und Vordringlicher Bedarf - Engpassbeseitigung (VB-E)												
340	A45-G10-NW-T1-NW	A 045	AK Olpe (A 4)	AS Olpe	E 6	5,9	232,7	OP	VB	1,4		wegen der notwendigen Brückenerneuerungen
341	A45-G10-NW-T2-NW	A 045	AS Olpe	AS Drolshagen	E 6	4,7	50,7	OP	VB	1,4	hoch	
342	A45-G10-NW-T3-NW	A 045	AS Drolshagen	AS Meinerzhagen	E 6	9,3	207,6	OP	VB	1,4		
343	A45-G10-NW-T4-NW	A 045	AS Meinerzhagen	AS Lüdenscheid-S	E 6	11,8	163,4	OP	VB	1,4		
335	A45-G20-NW-T1-NW	A 45	AS Lüdenscheid-S	AS Lüdenscheid	E 6	5,0	173,8	OP	VB	1,9		
336	A45-G20-NW-T2-NW	A 045	AS Lüdenscheid	AS Lüdenscheid-N	E 6	4,9	87,1	OP	VB	3,4	hoch	
337	A45-G20-NW-T3-NW	A 045	AS Lüdenscheid-N	AS Hagen-S	E 6	12,1	233,2	VP	VB-E	3		
338	A45-G20-NW-T4-NW	A 045	AS Hagen-S	AK Hagen (A 46)	E 6	3,9	45,6	OP	VB-E	3,6	hoch	
345	A45-G50-NW-HE-T1-NW-HE	A 045	AS Haiger / Burbach	AS Wilnsdorf	E 6	5,5	66,2	OP	VB	2,5		
346	A45-G50-NW-HE-T2-NW	A 045	AS Wilnsdorf	AS Siegen-Süd	E 6	4,6	130,9	VP	VB	1,9		
347	A45-G50-NW-HE-T3-NW	A 045	AS Siegen-Süd	AS Siegen	E 6	5,2	164,4	OP	VB	1,9	hoch	
348	A45-G50-NW-HE-T4-NW	A 045	AS Siegen	AS Freudenberg	E 6	7,9	52,3	OP	VB	1,9		
349	A45-G50-NW-HE-T5-NW	A 045	AS Freudenberg	AK Olpe	E 6	10,4	124,0	OP	VB	1,9		

Int. Nr.	(Teil-) Projekt- nummer	Str.Nr.	Projekt		Bauziel	Länge km	Gesamt- Investitionen in Mio. €	Planungs- stand	Dringlich- keit	NKV	Dringend anstehender Ersatz- / Erhaltungs- bedarf	Hinweise (des BMVI ergänzt durch die Bezirksregierung)
			von	bis								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

119	A46-B7-G41-NW-T1-NW	A 046	AS Hemer (B 7)	AS Menden (B 515)	N 4	7,6	351,3	VE	VB	3,1	hoch	Weiterbau begonnener BAB
161	A445-G10-NW	A 445	AS Werl-N	AS Hamm / Rhynern	N 4	8,1	61,2	PE	VB	8		
172	B1-G10-NW	B 001	Erwitte	Paderborn (B 55 – A 33)	N 2/3	10,0	41,2		VB	4,9		Bewertung als Gesamtprojekt
173	B1-G10-NW-T1-NW	B 001	OU Erwitte		N 2			VE				Einstufung im BVWP 2003 WB; Bewertung mit OU Salzkotten
181	A46-B7-G41-NW-T2-NW	B 007	Menden	Wimbern	N 3	6,8	86,1	OP	VB	3,1		als Alternative gemeldet vom Land NRW
182	A46-B7-G41-NW-T3-NW	B 007	Wimbern	Arnsberg (OU Wickede)	N 3	5,4	72,8	OP	VB	3,1		als Alternative gemeldet vom Land NRW
179	B7 / B480-G10-NW-T1-NW	B 007	Bestwig / Nuttlar (A 46)	Brilon (B 480n)	N 3	11,0	69,5	VE	VB	3,4		
197	B54 / B483-G10-NW-T1-NW	B 054	OU Kierspe	(Lausebergaufstieg)	N 2	3,7	28,9	OP	VB	7,8		
274	B229-G10-NW-T2-NW	B 229	OU Balve		N 2	4,9	19,2	OP	VB	4,3		Einstufung im BVWP 2003 WB
273	B229-G10-NW-T1-NW	B 229	OU Neuenrade		N 2	3,0	21,1	VEG	VB	4,6		
307	B475-G10-NW	B 475	OU Lippetal (B 475)		N 2	5,3	13,0		VB	4		Bewertung als Gesamtprojekt
308	B475-G10-NW-T1-NW	B 475	OU Lippetal / Oestinghausen		N 2			UVS				
309	B475-G10-NW-T2-NW	B 475	OU Lippetal / Hultrop		N 2			UVS				
325	B62 / B508-G30-NW-T1-NW	B 508n	T-OU Kreuztal	(Querspange)	N 3	3,1	37,1	PA	VB	>10		
330	B516-G10-NW	B 516	OU Ense / Ruhne		N 2	3,1	6,6	OP	VB	2,8		

163,2 2.539,9

Neue Vorhaben – Weiterer Bedarf mit Planungsrecht (WB*)												
103	A44-G70-NW	A 044	AK Dortmund / Unna	AK Werl	E 6	18,4	223,2	VE	WB*	3	hoch	Einstufung im BVWP 2003 VB
c	B62 / B508-G30-NW-T2-NW	B 508n	OU Kreuztal-Ferndorf		N 2/3	6,0	67,2	UVS	WB*	5		Einstufung im BVWP 2003 VB
327	B62 / B508-G30-NW-T3-NW	B 508n	OU Hilchenbach		N 2/3	3,7	56,7	UVS	WB*	1,7		Einstufung im BVWP 2003 VÖ (VB mit besond. naturschutzfachl. Planungsauftrag)

Int. Nr.	(Teil-) Projekt- nummer	Str.Nr.	Projekt		Bauziel	Länge km	Gesamt- Investitionen in Mio. €	Planungs- stand	Dringlich- keit	NKV	Dringend anstehender Ersatz- / Erhaltungs- bedarf	Hinweise (des BMVI ergänzt durch die Bezirksregierung)
			von	bis								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

28,1 347,1

Neue Vorhaben - Weiterer Bedarf (WB)												
108	A44-G60-NW-HE-T1-NW	A 044	AK Wünnenberg / Haaren	AS Lichtenau	E 6	9,8	92,4	OP	WB	1,6		
110	A44-G60-NW-HE-T3-NW-HE	A 044	AS Marsberg	AS Diemelstadt	E 6	0,6	6,9	OP	WB	1,1		
204	B55-G10-NW-T5-NW	B 055	OU Reiste		N 2	2,7	6,0	OP	WB	1,9		
205	B55-G30-NW	B 055	Erwitte (A 44)	Rheda / Wiedenbrück (A 2)	N 3 + E4	18,4	118,5		WB	1,4		Bewertung als Gesamtprojekt
206	B55-G30-NW-T1-NW	B 055	W-OU Erwitte	(B 1 - B 55 s Lippstadt)	N 3			OP				Einstufung im BVWP 2003 VB
207	B55-G30-NW-T2-NW	B 055	OU Lippstadt	(OU Erwitte – L 822)	E 4			OP				
208	B55-G30-NW-T3-NW	B 055	OU Lippstadt	(L 822- L 586n)	E 4			OP				
390	B55-G10-NW-T1-NW	B 055	OU Lennestadt- Bilstein		N 2	4,7	93,7	OP	WB	1		
317	B7 / B480-G10-NW-T2-NW	B 480	OU Brilon / Alme		N 3	9,6	70,6	OP	WB	1,2		Einstufung im BVWP 2003 WD (WB* mit besond. natur-schutzfachl. Planungsauftrag)
318	B236-B480-G10-NW-T4-NW	B 480	OU Olsberg / Wiemeringhausen		N 2	1,7	6,5	OP	WB	2,3		
328	B508-G20-HE	B 508n	Schameder	Frankenberg	N 3	12,8	164,1	UVS	WB	1,3		nicht vom Land NRW an Bund gemeldet, nur vom Land Hessen (hessischer Teil WB*)

60,3 558,7

Int. Nr.	(Teil-) Projekt- nummer	Str.Nr.	Projekt		Bauziel	Länge km	Gesamt- Investitionen in Mio. €	Planungs- stand	Dringlich- keit	NKV	Dringend anstehender Ersatz- / Erhaltungs- bedarf	Hinweise (des BMVI ergänzt durch die Bezirksregierung)
			von	bis								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Sonstige Projekte, die nicht Bestandteil des BVWP 2030 sind (KB - Kein Bedarf bzw. ohne Bewertung)

	A44-G50-NW	A 044	AK Werl	AK Wünnenberg/Haaren	E 6				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB
	A44-G50-NW-T1-NW	A 044	AK Werl	AS Soest	E 6				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB
	A44-G50-NW-T2-NW	A 044	AS Soest	AS Soest-O	E 6				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB
	A44-G50-NW-T3-NW	A 044	AS Soest-O	AS Erwitte/Anröchte	E 6				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB
	A44-G50-NW-T4-NW	A 044	AS Erwitte/Anröchte	AS Geseke	E 6				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB; neu WB nur östl. AK Wünnenberg
	A46-B7-G42-NW	A 046/ B 007	Hemer	Arnsberg-Neheim (Netzlösung)					KB			als Alternativen zur A 46 gemeldet vom Land NRW; ausgeschiedene Varianten
	A46-B7-G40-NW	A 046/ B 007	AS Hemer (B 7)	AS Arnsberg-Neheim					KB			
	A46-B7-G40-NW-T1-NW	A 046/ B 007	AS Hemer (B 7)	AS Menden (B 516)					KB			
	A46-B7-G40-NW-T2-NW	A 046/ B 007	AS Menden (B 516)	AS Arnsberg-Neheim					KB			
	A46-B7-G42-NW-T2-NW	B 7	Querspangen Menden						KB			
	B55-G10-NW-T3-NW	B 055	OU Eslohe		N 2				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 VB
	B55-G10-NW-T4-NW	B 055	OU Bremke		N 2				KB	< 1		
	B55-G10-NW-T6-NW	B 055	OU Meschede		N 2				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB
	B55-G10-NW-T7-NW	B 055	OU Warstein		N 2				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 VB
	B55-G10-NW-T2-NW	B 055/B 236	Lennestadt -Bonzelerhammer	Lennestadt -Maumke	N 2				KB	< 1		
		B 62	Hilchenbach/Grund – Altenteich m OU Lützel		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet; Einstufung im BVWP 2003 VÖ (VB mit bes. natur-schutzfachl. Planungsauftrag)
		B 62	OU Bad Laasphe		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet; Einstufung im BVWP 2003 VB
		B 62	OU Netphen/Dreis-Tiefenbach		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet
	B62/B508-G31-NW	B62/B508	Kreuztal-Buschhütten (B 54)	Erndtebrück (B 480)	N 2				KB			

Int. Nr.	(Teil-) Projekt- nummer	Str.Nr.	Projekt		Bauziel	Länge km	Gesamt- Investitionen in Mio. €	Planungs- stand	Dringlich- keit	NKV	Dringend anstehender Ersatz- / Erhaltungs- bedarf	Hinweise (des BMVI ergänzt durch die Bezirksregierung)
			von	bis								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	B62/B508-G30- NW-T4-NW	B62/B508	OU Erndtebrück		N 2				KB	< 1		
	B62/B508-G31- NW-T4-NW	B62/B508	OU Erndtebrück		N 2				KB	< 1		
	A46-B7-G42-NW- T3-NW	B 063	OU Wickede		N 2				KB			Bestandteil Alternativvorschlag A 46 (Netzlösung)
		B 229	Sundern/ Hachen		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet
	B236-B480-G10- NW-T1-NW	B 236	OU Hallenberg		N 2				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB
	B236-B480-G10- NW-T2-NW	B 236	OU Winterberg/Züschen		N 2				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WB
	B236-B480-G10- NW-T3-NW	B 236	OU Winterberg/Niedersfeld		N 2				KB	< 1		Einstufung im BVWP 2003 WÖ (WB mit hohem ökologischen Risiko)
		B 236	OU Lennestadt/Saalhausen		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet
		B 236	OU Lennestadt/Grevenbrück		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet
		B 236	OU Schmallenberg/Fleckenberg		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet
		B 237	OU Kierspe		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet
		B 480	OU Brilon/Alme – OU Wünnenberg		N 2				ohne			nur erhaltungsorientierter Ausbau; nicht vom Land NRW gemeldet
	B62/B508-G31- NW-T1V-NW	B 508n	T-OU Kreuztal (Querspange) (Variante)		N 3				KB			ausgeschiedene Variante
	B62/B508-G31- NW-T2-NW	B 508n	OU Kreuztal-Ferndorf (Variante)		N 2/3				KB			ausgeschiedene Variante
	B62/B508-G31- NW-T3-NW	B 508n	OU Hilchenbach (Variante)		N 2/3				KB			ausgeschiedene Variante
		B 517	Krombach (A 4) – OU Kirch- hündem/Welschen-Ennest		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet; Einstufung im BVWP 2003 VB
		B 517	OU Welschen-Ennest		N 2				ohne			nicht vom Land NRW an Bund gemeldet; Einstufung im BVWP 2003 VB

Int. Nr.	(Teil-) Projekt- nummer	Str.Nr.	Projekt		Bauziel	Länge km	Gesamt- Investitionen in Mio. €	Planungs- stand	Dringlich- keit	NKV	Dringend anstehender Ersatz- / Erhaltungs- bedarf	Hinweise (des BMVI ergänzt durch die Bezirksregierung)
			von	bis								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Erklärungen

Bauziele (Neubau)

N 2	2-streifiger Neubau
N 3	3-streifiger Neubau
N 4	4-streifiger Neubau
N 2/3	2-bzw. 3-streifiger Neubau
N 3+E 4	3-streifiger Neubau und Erweiterung auf 4 Fahrstreifen

Bauziele (Erweiterung)

E 4	Erweiterung auf 4 Fahrstreifen
E 6	Erweiterung auf 6 Fahrstreifen
KN	Ausbau eines Knotenpunkts

Planungsstand

OP	ohne Planungsbeginn
PA	Planfeststellung beantragt
PE	Planfeststellungserörterung stattgefunden
UVS	Umweltverträglichkeits- / Variantenunt. abgeschlossen
VE	Vorentwurf in Bearbeitung
VEG	Vorentwurf genehmigt
VP	Vorplanung läuft

Allgemeine Abkürzungen

AD	Autobahndreieck
AK	Autobahnkreuz
AS	Anschlussstelle
BA	Bauabschnitt
FB	Fahrbahn
KN	Knotenpunkt
OU	Ortsumfahrung
T-OU	Teilortsumgehung

Regionales Votum des Regionalrates Arnberg

zum 1. Referentenentwurf des BVWP 2030 – Bereich Straße

Die Verkehrskommission nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der 1. Referentenentwurf in Südwestfalen die Projekte:

- 6-streifiger Ausbau der A 45 von Hagen bis Landesgrenze Hessen
- Neubau der A 46 Hemer–Menden und Weiterführung als 3-streifige B 7 Menden–Arnsberg
- Neubau der A 445 Werl–Hamm-Rhynern
- Neubau der B 7 Bestwig-Nuttlar–Brilon
- Ortsumgehungen B 1 Erwitte, B 54 Kierspe, B 229 Balve, B 229 Neuenrade, B 475 Lippetal-Oestinghausen und -Hultrop, B 508 Kreuztal und B 516 Ense-Ruhne

im VB (bzw. VB-E) berücksichtigt hat.

Darüber hinaus fordert die Verkehrskommission die Neubewertung, Neueinstufung und Aufnahme folgender Projekte:

- A 44 vom AK DO/Unna bis AK Werl in den **VB**
- A 44 vom AK Werl bis Landesgrenze Hessen in den **WB**
- B 55 OU Erwitte und B 55 OU Warstein in den **VB**
- B 55 OU Meschede, OU Eslohe und OU Eslohe-Bremke in den **WB**
- B 236 Winterberg/Züschen und OU Hallenberg in den **WB**
- B 480 OU Winterberg/Niedersfeld in den **WB**
- B 508/B 62 OU Kreuztal/Ferndorf, OU Hilchenbach und OU Erndtebrück mit OU Schameder in den **VB**
- B 508n Schameder bis Landesgrenze Hessen entsprechend der Einstufung bei den hessischen Projekten in den **WB***

und beschließt gemäß Ermächtigung des Regionalrates vom 24.09.2015 das regionale Votum zum BVWP 2030.

An das Votum wird die Erwartung geknüpft, dass die Maßnahmen des VB mit Nachdruck geplant werden und bis 2030 größtenteils umgesetzt, zumindest aber begonnen werden.